

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



Generalversammlung GebäudeKlima Schweiz 2022



Zum ersten Mal seit drei Jahren fand die Generalversammlung von GebäudeKlima Schweiz (GKS) wieder vor Ort anstatt online statt. Gemeinsam mit zahlreichen Vertretenden der Gebäudetechnik-Branche schaute GKS-Präsident René Schürmann Mitte Mai in der Umweltarena in Spreitenbach zurück auf ein intensives, aber erfolgreiches Jahr. Im Rahmen des statutarischen Teils konnten drei neue Mitglieder von GebäudeKlima Schweiz begrüsst werden: Schmid Energy Solutions AG, Stiebel Eltron AG und Heim AG Heizsysteme. Weiter wurden Daniel Weltin für seine Arbeit im Vorstand sowie Emil Häfliger für sein Engagement in der Ausbildung verdankt.

Die Mitglieder hiessen Bilanz und Erfolgsrechnung 2021 sowie Budget 2022 einstimmig gut. In einem Rückblick ging GKS-Geschäftsleiter Konrad Imbach auf einige erfolgreiche Projekte des vergangenen Jahres ein. Im Bildungsbereich verzeichnete besonders der Lehrgang Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme hohe Teilnehmerzahlen. Trotz dieses Erfolges arbeitet GKS zurzeit an einer leichten Reform des Lehrgangs, wie Konrad Imbach in seinem Tätigkeitsprogramm für 2022 aufzeigte. Im Anschluss an die Generalversammlung blieb Zeit für einen Austausch unter Fachkollegen im Rahmen eines Apéro riche.

Ein ausführlicher Bericht über die Generalversammlung findet sich unter diesem [Link](#), einige Bildimpressionen sind [hier](#) einsehbar.

Herzlich willkommen bei GebäudeKlima Schweiz

GebäudeKlima Schweiz darf gleich **drei neue Mitglieder** im Verband begrüßen:

- Schmid Energy Solutions AG
- Stiebel Eltron AG
- Heim AG Heizsysteme

Wir heissen die drei Unternehmen herzlich willkommen in der bedeutendsten Schweizer Hersteller- und Lieferantenvereinigung der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik und danken für das entgegengebrachte Vertrauen.

Emil Häfliger: «Für mich ist das einer der schönsten Berufe»



Emil Häfliger hat über 35 Jahre Berufserfahrung, vom Servicetechniker bis zum Leiter Ausbildung bei Hoval. Daneben engagierte er sich viele Jahre in verschiedenen Gremien und als Referent für die Berufsbildung. Anlässlich seiner Pensionierung schaut er zurück und in die Zukunft.

Emil Häfliger, vor 35 Jahren haben Sie als Servicetechniker bei Hoval begonnen. Können Sie sich an die Anfänge erinnern?

Ich habe ursprünglich eine Lehre als Elektromonteur gemacht und dann mit 31 Jahren bei Hoval angefangen. Das Service-Wissen erhielt ich damals in internen Schulungen und durch Learning by Doing. Erst im Jahr 1991 habe ich die Ausbildung zum Feuerungsfachmann im Bereich Öl gemacht, später auch in den Bereichen Gas und Holz.

Heute beginnen viele Quereinsteiger zur Einführung direkt mit dem Lehrgang Fachmann/Fachfrau für Wärmesysteme. Wieso ist das sinnvoll?

Als Servicetechniker brauchte es früher vor allem handwerkliches Geschick, weniger technisches Flair. Heute ist das genau umgekehrt. Die Anlagen sind komplexer geworden, mit oft mehreren Komponenten, auch im Zusammenhang mit den MuKEN. Gleichzeitig erhöht der Lehrgang aber auch den Stellenwert des Berufes und gibt sowohl Unternehmen wie auch Kunden die Gewissheit, dass hier Fachleute am Werk sind.

Sie engagieren sich seit vielen Jahren im Ausbildungsbereich, in verschiedenen Gremien wie auch als Referent im Lehrgang Fachmann/Fachfrau für Wärmesysteme. Wieso dieses Engagement?

Für mich ist das einer der schönsten Berufe, die man sich vorstellen kann. Davon möchte ich auch junge Leute und Quereinsteiger überzeugen und mein Fachwissen weitergeben. Ausserdem stand ich so auch immer im Austausch mit anderen Unternehmen und bekam Trends frühzeitig mit. Das hat mir auch in meiner Funktion als Leiter Schulung bei Hoval geholfen, die ich 2007 übernahm.

Dieses Jahr nun ist Schluss, Sie gehen in Pension.

Eigentlich bin ich bereits seit 2020 offiziell pensioniert, habe aber im Teilzeitpensum und jetzt zum Schluss noch auf Mandatsbasis weitergearbeitet, um unter anderem laufende Schulungen abzuschliessen. Diesen Herbst höre ich aber endgültig auf, auch als Referent.

Was haben Sie vor?

Im Winter bin ich, wenn immer möglich, auf den Skiern oder Tourenskiern unterwegs, im Sommer beim Wandern oder Velofahren. Und ich geniesse die Zeit mit der Familie, engagiere mich verstärkt in der Enkelbetreuung.

Und was geben Sie dem Branchennachwuchs mit auf den Weg?

Dass sie einen Job mit Zukunft gewählt haben, bei dem sie etwas bewegen können und kein Tag wie der andere ist, es immer wieder neue, spannende Herausforderungen gibt. Sie können stolz sein auf ihren Beruf.

Lehrgang noch praxisnäher: Neue Wärmepumpen-Trainer bei der STFW



Im Lehrgang Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme sollen die Teilnehmenden praxisnah auf ihre Servicearbeit vorbereitet werden. Um den Unterricht dabei zukünftig noch attraktiver zu gestalten, hat die Schweizerische Technische Fachschule Winterthur (STFW) in die Ausrüstung investiert und spezielle Wärmepumpen zu Trainingszwecken installiert.

An diesen neuen, besonders robusten Wärmepumpen-Trainern können Fachleuten in der Wärme- und Kältetechnikbranche tief in die Welt der Wärmetechnik eintauchen. Lecksuche, Anlage auf Dichtheit prüfen, Vakuumieren, Reparaturen am Kältekreislauf, Schulung Datentransfer/Datenauswertung und praktische Wartung – des gesamte Einmaleins einer Wärmepumpe kann hier praxisnah angewendet werden.

Viel Spass allen Lehrgang-Absolventen beim Trainieren!

Diplomfeier im Tessin: 15 erfolgreiche neue Berufsleute ausgezeichnet



Sie hatten es nicht einfach: Im Mai 2019 startete im Tessin das erste Grundlagenmodul des Lehrgangs Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme. Ein Jahr später hätte das Vertiefungsmodul beginnen sollen. Wegen Corona musste dieses jedoch mehrfach verschoben werden und viele Unterrichtstage fanden online statt. Dank dem grossen Durchhaltewillen sowie dem Engagement auch der Referenten stand im September 2021 dann aber doch die eidgenössische Berufsprüfung an.

Im April 2022 fand nun in Ambri-Piotta die wohlverdiente Diplomfeier statt. In der neuen, von Mario Botta entworfenen Gottardo-Arena erhielten die 15 neuen Berufsleute eine Führung durch die Heimat des HC Ambri-Piotta und konnten den eidgenössischen Fachausweis als Fachmann für Wärmesysteme entgegennehmen. Ganz zur Freude auch von Andrea Gehri, Präsident der Tessiner Handelskammer, der eine Ansprache hielt, sowie von GebäudeKlima Schweiz: Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss!

Neue Diplomierte Fachmänner für Wärmesysteme

Nicht nur im Tessin, in der ganzen Schweiz konnten neue Berufsleute nach bestandener Berufsprüfung mit dem eidgenössischen Fachausweis als Fachmann für Wärmesysteme in den Fachrichtungen Feuerungstechnik Gas, Feuerungstechnik Öl sowie Wärmepumpen ausgezeichnet werden. Wir gratulieren den neuen Fachmännern:

Fachrichtung Feuerungstechnik Gas

Tessin: De Carvalho Alves Luis Manuel, Da Dalto Claudio, Martone Donato, Rizzo Daniele, Vitacca Michele

Romandie: Ballif Jacques, Bassin Joël, Beck Thibaud, Büschi Yanick, Damas Locks Rafael, Henriques Tiago, Mini Anthony, Pazos José Angel, Pelet Guillaume

Deutschschweiz: Braimi Rilind, Keller Thomas, Maggio Riccardo, Meier Aleksandar, Sabani Seldin, Widmer Roger

Fachrichtung Feuerungstechnik Öl

Tessin: De Tullio Marco, Martone Donato, Piria Rocco, Veri Karem

Romandie: Bassin Joël, Beck Thibaud, Büschi Yanick, Evangelisti David, Gillioz Xavier, Henriques Tiago, Mini Anthony, Pelet Guillaume

Deutschschweiz: Benz Alexander, Hasselbach Maik, Zeneli Benhar

Fachrichtung Wärmepumpen

Tessin: Brocchieri Emanuele, Dell'Oro Nicola, Invernizzi Michele, Polti Denis, Rudelli Emanuele

Romandie: Bauer Marc, Colineau Wilfried

Deutschschweiz: Capaul Mauro, Diener Andreas, Imstepf Gilbert, Knezevic Jasminko, Löhri Claudio, Lutz Marco, Maurer Iwan, Radisavljevic Dane, Stankovic Marko, Tolic Albert, Velten Nico

Lehrgänge: Jetzt anmelden!



Im Januar 2023 startet der nächste Lehrgang im Tessin

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme im Tessin steht bereits die nächste Durchführung an. Geplant ist der Start des Grundlagenmoduls für Januar 2023, sofern genügend Anmeldungen eingehen. Um frühzeitig planen zu können, ist der **Anmeldeschluss bereits am 30. Juni 2022**. Sämtliche Anmeldeformalitäten finden sich [hier](#).

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme – Deutsch

Bereits im September 2022 startet das nächste Grundlagenmodul des Lehrgangs Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme auf Deutsch. Anschliessend ist für November wieder ein Starttermin vorgesehen. Wer das Grundlagenmodul erfolgreich absolviert und genügend Praxiserfahrung hat, kann im Oktober das Vertiefungsmodul angehen. Weitere Informationen sowie sämtliche Stundenpläne finden sich [hier](#).

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme – Französisch

In der Westschweiz beginnt das nächste Grundlagenmodul des Lehrgangs Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme im August 2022. Voraussichtlich wieder 2023 können Absolventen des Grundlagenmoduls ausserdem mit dem Vertiefungsmodul den nächsten Schritt zum eidgenössischen Fachausweis als Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme angehen. Aktuelle Stundenpläne sowie Anmeldeformulare finden sich [hier](#).

Round Table Gebäudetechnik 2022: Am 21. September 2022



Auch 2022 organisieren GebäudeKlima Schweiz und die Schweizerische Normen-Vereinigung (SNV) wieder einen Round Table Gebäudetechnik. Wer dabei sein will, reserviert sich dafür am besten bereits heute den **Mittwoch, 21. September 2022**.

Weitere Informationen zu Zeit, Ort, Thema und Anmeldung folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Kontakt

GebäudeKlima Schweiz
Schweizerischer Verband für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik
Rötzmattweg 51 | 4600 Olten | 062 205 10 66
info@gebaeudeklima-schweiz.ch | www.gebaeudeklima-schweiz.ch

[Newsletter abbestellen](#)